

Die Datenermittlung bei Markt- und Kooperationsstudien

Eine methodenkritische Analyse

von

Rainer Luig

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
<u>Gesamtbibliothek</u>	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
Inventar-Nr. :	34.080
Abstell-Nr. :	A28/1138
Sachgebiete:	5.4.2
	002.50078



1982

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
<u>Einleitung:</u> Die Studie als Teil eines empirischen Forschungsprogramms mit wettbewerbs-politischer Problemstellung	1
<u>1. Kapitel:</u> Möglichkeiten der Ermittlung und Schätzung von Marktdaten mit Hilfe amtlichen und anderweitig veröffentlichten statistischen Zahlenmaterials	5
§ 1 Methodische Vorbemerkungen	5
§ 2 Erstes Beispiel: Die Methode der Renditeschätzung nach Saß	7
1. Darstellung des Verfahrens	10
a. Die Komponenten des Renditequotienten	10
b. Die Abschätzung der gesamtindustriellen Renditeentwicklung	12
b.a. Besitzeinkommen	13
(1) Brutto-Inlandsprodukt zu Faktor-kosten	13
(2) Arbeitseinkommen	18
(3) Abschreibungen	20
b.b. Netto-Sachvermögen	20
c. Die Abschätzung der Renditeentwicklung auf Branchenebene	25
c.a. Besitzeinkommen	25
(1) Brutto-Inlandsprodukt zu Faktor-kosten	25
(2) Arbeitseinkommen	27
c.b. Netto-Sachvermögen	30
2. Beurteilung des Verfahrens	33
a. Klassifizierung der Hypothesen	37
b. Quantitativ überprüfbare Hypothesen	39
c. Anhand von Plausibilitätsüberlegungen beur-teilbare Hypothesen	50
d. Resümee	54

	<u>Seite</u>
§ 3 Zweites Beispiel: Die Schätzung des potentiellen Produktionsvolumens zur Ermittlung der (spezi-fischen) Wachstumselastizität von statistisch schlecht dokumentierten Teilsparten	58
1. Das Berliner Verfahren	59
2. Produktionsergebnis	61
3. Kapitalstock	65
a. Basiswert des Brutto-Anlagevermögens	67
b. Jährliche Brutto-Anlageinvestitionen	70
c. Jährliche Abgänge aus dem Brutto-Anlage-vermögen	72
4. Die Schätzergebnisse	74
§ 4 Die Verwertbarkeit von Sekundärdaten im Rahmen der Analyse von Wettbewerbs- und Kooperationsprozessen	81
<u>2. Kapitel:</u> Das Interview als Instrument der Informa-tionsbeschaffung	84
§ 1 Das Interview als Teil eines Gesamtkonzepts zur Informationserhebung	84
§ 2 Charakterisierung des programmierten Gruppeninter-views als des projektspezifischen Interviewtypus	88
§ 3 Der Gesprächsleitfaden - ein unverzichtbares Hilfsmittel bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Interviews	91
1. Der theoriebezogene und der interviewgerechte Gesprächsleitfaden	91
2. Vorbereitungsphase: bewußtseinsbildende Funk-tion des Leitfadens	93
3. Durchführungsphase: Orientierungsfunktion	95
4. Auswertungsphase: Kontrollfunktion	98
§ 4 Gesprächsleitfaden und Interviewpartner: der Informationsertrag als Funktion konzeptionel-ler Unterschiede der Interviewgestaltung	103
1. Skizzierung der getesteten Interviewtypen	104
2. Vorbereitung des Gesprächspartners auf das Interview	108
3. Spontaneität der Fragenbeantwortung	114

	<u>Seite</u>
4. Flexibilität der Gesprächsführung	120
5. Kontrolle der Interviewsituation durch den bzw. die Fragesteller	123
§ 5 Bewertung der Primärerhebung von Daten mit Hilfe von Interviews	133 °
 <u>Gesamtzusammenfassung</u>	
Die Informationsbasis von Markt- und Koopera- tionsstudien	135
Literaturverzeichnis	141
Sachregister	145
Personenregister	148